

Mir gseen duure!

Wirtschaftsflaute, Beerse-Gryyse,
 alles duet men aim vermyyse,
 stoosch iberall vor digge Wänd.
 S luure laufend neyi Gfoore
 und dr Durchbligghesch verloore
 und gaar nyt isch me transparänt.
 Au z Turin – s isch fascht symbolisch –
 gseet me nit emol, wo s Gool isch.
 Doch, hämmer jetz zem guete Gligg,
 e Fääri – neyer, schygger, feyner,
 als transparänte Glaas-Container
 mit integraalem Rundum-Bligg.
 Grootet d Wält au us de Fuege,
 z Baasel kasch no duureluege.
 Ganz bsunders in dr Faasnachts-Zyt
 zaige mir dr Wääg, dr richtig.
 Mit Pointe, Faarbe, Witz und Dichtig
 Wird hoochgnoo, was im Aarge lyt,
 wenn s sy muess, au mit frächer Schnuure.
 So haisst s Motto: *Mir gseen duure!*
 D Blaggedde zaigt is daas Joor rächt,
 wie mer mitenander fyre
 und das Schiffli zämme styre,
 uff jeede Fall drey Dääg und Nächt.
 Doorum – sott me daas no saage? –
 Mechte mir an jeedem Graage
 D Faasnachtsblaggedde stegge gsee.
 Dooderfiir, fir jeede Frangge,
 wämmer jetz scho häärzlig dangge.

d Faasnächtler und au s Comité

